

I. Kenntnisnahme

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19. Jan. 2012

öffentlich

Betreff:

Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters gemäß Art. 37 Abs. 3 GO

Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße,
Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSWO-Hochschule

Text:

Die beiliegend Dringliche Anordnung vom 27.12.2011 hat in der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses aufgelegt und zur Kenntnis gedient.

II. Ref. VI/Vpl

III. Abdruck an:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

Maly

Referent(in):

Donner

Schriftführer(in):

Baumerhler

Je

I.

Dringliche Anordnung

des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

gemäß Art. 37 Abs. 3 der GO

Betreff: Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße,
Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule

Sachbehandlung: Ref. VI / Vpl

Verteiler: je an SÖR / WL; SÖR/1-S; LA

Ausgangslage

Am östlichen Ende der Bahnhofstraße, Ecke Dürrenhofstraße, entsteht zur Zeit der Neubau der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für über 1.000 Studierende. Dabei besteht im Rahmen einer noch abzuschließenden technischen Vereinbarung mit dem Investor die Anforderung, den in den 60er Jahren konzipierten Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße den heutigen und zukünftigen Verkehrsverhältnissen sowie den Sicherheitsbelangen, insbesondere den erforderlichen Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer anzupassen sowie das geplante Parkhaus mit ca. 270 Stellplätzen verträglich an das Straßennetz anzubinden.

Voraussetzung für die Baugenehmigung und die technische Vereinbarung ist aufgrund des Zeitdrucks bis zur Eröffnung des Neubaus die dringliche Anordnung für den Vpl-Plan Nr. 2.1235.2.18 vom 14.12.2011.

Bestandsanalyse

Der signalisierte Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße wurde zu einer Zeit konzipiert, in der der Rad- und Fußgängerverkehr keine große Rolle spielte. Ziel der Stadtentwicklung war die Ausrichtung des Straßenraums auf einen stetig wachsenden Kraftfahrzeugverkehr. So war geplant, die Dürrenhofstraße im weiteren Verlauf vom Wöhrder Talübergang nach Süden sechsspurig auszubauen und den Knoten Regensburger Straße / Harsdörfferstraße mit einem Tunnel zu unterfahren. Die Bebauung auf der Südseite der Bahnhofstraße erzeugte kein nennenswertes Verkehrsaufkommen, so dass nicht einmal ein ordentlicher Gehweg vorgesehen wurde.

Planung

So müssen am Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße die durch den GSO-Neubau induzierten neuen Rad- und Fußgängerbeziehungen verwirklicht werden. In der Planung wird

- die Südseite der Bahnhofstraße mit einem breiten Gehweg und Bäumen versehen,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Ostseite der Dürrenhofstraße zur GSO ergänzt,
- die heute nicht legal vorhandene Abbiegebeziehung für Radfahrer zwischen Dürrenhofstraße (Süd) und Bahnhofstraße sowie zum Neubau der GSO hergestellt,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Straßenbahnhaltestelle zur Nordseite der Bahnhofstraße ergänzt, weil dort die ungünstigen Sichtverhältnisse dringend einer Lösung bedürfen,
- die Erreichbarkeit der Trambahnhaltestelle für die zu erwartenden Fahrgäste verbessert (und damit gleichzeitig der Umstieg zwischen S-Bahn und Tram),
- die Abbiegespur vom Wöhrder Talübergang zur Bahnhofstraße stadteinwärts so verbreitert, dass im nächsten Schritt auch dort ein Radstreifen ergänzt werden kann,
- die Haltestelleninsel verlängert, so dass ein durchgehend behindertenfreundlicher Einstieg gewährleistet ist,

- die Wendespur verlängert, dass das Verkehrsaufkommen auch bei einer zukünftigen Vollbebauung der Bahnhofstraße-Südseite ohne Rückstau auf die Geradeauspuren abgewickelt werden kann (Signalisierung der Wendespur),
- Ein Radweg in der Bahnhofstraße nach Osten zur Dürrenhofstraße angelegt.

Durch die neuen und verbesserten Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer werden Rotlichtverstöße verringert und die sichere Erreichbarkeit des Neubaus gewährleistet. Gleichzeitig entsteht durch Einbeziehung des Rechtsabbiegers von der Bahnhofstraße zur Dürrenhofstraße nach Süden in den Knoten und Aufgabe der heutigen Dreiecksinsel eine attraktive Vorfläche vor dem Neubau.

Im Bereich der Linksabbiegespur von der Dürrenhofstraße zur Bahnhofstraße wird ein Radstreifen ergänzt und die zweite Abbiegespur entfällt. Die Radfahrer können dann direkt mit den Kraftfahrzeugen abbiegen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht. Heute müssen sie fünf Fußgängerfurten mit entsprechenden Wartezeiten benutzen.

Das notwendige Grundstücksgeschäft für die Verbreiterung des Gehwegs und für die Ergänzung des stadtauswärtigen Radstreifens sowie von Parkbuchten und einem Gehweg im westlichen Bereich der Bahnhofstraße zwischen Marientunnel und dem GSO-Neubau (Bauabschnitt II) wurde bereits vollzogen. Bei einer weiteren Bebauung der Bahnhofstraße kann dieser Bauabschnitt nahtlos an die vorliegende Planung des BA I angefügt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten wurden wie folgt geschätzt:

Maßnahmen	Kosten gesamt
Straßen- und Radwegebaubau	380.000 €
Lichtsignalanlage	570.000 €
Anpassung Beleuchtung	15.000 €
Anpassung Markierung/Beschilderung	32.000 €
Grünordnerische Maßnahmen	26.000 €
Anpassung Straßenbahn-Haltestelle (städtischer Anteil)	75.000 €
Summe	1.098.000 €

Der Investor trägt davon 250.000.-- €. Der verbleibende Betrag wird aus städtischen Mitteln für den Radwegbau und die LSA-Migration finanziert. Die Mittel sind im MIP enthalten und müssen im Wege des Vollzugs umgeschichtet werden. Diese Vergabe ist mit StK abgestimmt.

Bautermin

Es wird angestrebt, die Maßnahme bis zur Eröffnung des Neubaus der GSO-Hochschule Ende 2013 durchzuführen.

Diese Anordnung ist dem Verkehrsausschuss in der nächsten Sitzung am 19.01.2012 bekannt zu geben.

II. Ref. VI zur Bekanntgabe im Auflagewege in der nächsten Sitzung des AfV

Nürnberg, 12.7. Dez. 2011

Der Oberbürgermeister

Maly

U. J. J. J.

Agst. mit SÖR/US

↳ diese mit Stk.



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- wach. Baum
- geb. Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beimischung (Stahl-/Betonmasse)
- erf. Abbruch
- VMS Warthalle
- Stützmauer
- neue Positionierlinie

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteifläche
- Radstreifen/BPM-Spur
- Radwegfläche (eingelastet)
- Parkplatzfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt/Gewäss.

--- Grenze Bau Aurealis

VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG	
BAHNHOFSTRASSE	
Bereich zwischen GSO - Hochschule und der Überfahrtstraße	
STRAßENPLANUNG	proj. Nummer
ANFORDERUNGSLEITUNG	Klient (G350)
BEARBEITUNG	Verf. (L. 1010 1/01)
ÄNDERUNGEN	M. 1.1.1
DATUM (BEREITUNG)	02.07.2011
M. 1.1.1	
NR. 3.0235.2.W	
NÜRNBERG, AM 14.12.2011	
gez. J. J. J. J.	
AMTSLEITER	



VP-050-5-2/11 vom 14.12.2011 (0370424) - 1000 - 14.12.11